

23.10.2024

ORIGINAL-ERSATZTEILE: WENIGER RÜCKSENDUNGEN DURCH HOHE QUALITÄTSSTANDARDS BEI TRANSPORTSICHERHEIT

Wenn Daniel Schleuter durch die schier endlosen Gänge des Zentrallagers in Gelsenkirchen geht, dann fällt sein Blick sofort auf die Verpackung der Karosserie-Ersatzteile. Der Vertriebsleiter des Auto-Teile Vertriebs-Zentrums (AVZ) hat vor allem Ecken und Kanten besonders im Blick. „Wir entwickeln mit unseren Lieferanten spezielle Teileverpackungen die exakt auf die unterschiedliche Struktur der Ersatzteile angepasst ist“, betont Daniel Schleuter im Video-Interview mit schaden.news. Der Grund dafür liegt für ihn auf der Hand: „Wir legen eben sehr großen Wert auf die schadenfreie Anlieferung unserer Original-Ersatzteile von Ford und Kia.“ Das Ergebnis ist laut AVZ eine extrem niedrige Reklamationsquote. „Der Rückversand von beschädigten Teilen geht bei uns gegen Null. Das liegt sowohl an den hohen Qualitätsstandards bei der Umverpackung als auch an der Auswahl unserer Logistik-Dienstleister.“

HÖHERE TRANSPORTKOSTEN RECHNEN SICH

In Gelsenkirchen ist man davon überzeugt, dass sich der Aufwand lohnt. „Wir investieren in spezielle Kartons, die am Boden und an den Kanten doppelt gesichert sind“, erklärt Daniel Schleuter. Dabei geht es dem AVZ nicht nur um die Transportsicherheit, sondern auch um den Arbeitsschutz. „Unsere Umverpackung sorgt auch dafür, dass das Verletzungsrisiko durch scharfe Kanten reduziert wird.“ Natürlich ist der hohe Qualitätsstandard kostenintensiver. Doch Daniel Schleuter zeigt sich beim Redaktionsbesuch in der Unternehmenszentrale auf Schalke überzeugt, dass sich der höhere Transportpreis auszahlt: „Die Vermeidung von Prozessstörungen durch bei der Lieferung beschädigter Ersatzteile trägt dazu bei, dass der Durchsatz im K&L-Betrieb reibungslos funktioniert sowie die Kapazitäten optimal genutzt werden.“

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Im Video-Interview spricht Daniel Schleuter mit schaden.news Chef-Redakteur Christian Simmert auch über die Nachhaltigkeit von Transportverpackungen. So ist laut AVZ-Vertriebsleiter der Anteil an

recycelter Kartonage schon heute sehr hoch. Künftig will das Unternehmen bei der Umverpackung den Anteil von Kunststoff zum Beispiel bei Klebestreifen und Versandtaschen weiter reduzieren.

Christian Simmert